



DIE PASSENDE LÖSUNG FÜR IHRE HERAUSFORDERUNG

DEKALB® LEITFADEN ZUM RAPSANBAU 2020/21



INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort	3
Von der Aussaat bis zur Ernte	4-5
Bestandesetablierung	6-7
Effiziente Stickstoffversorgung	8-9
Schotenplatzfestigkeit	10-11
Krankheitsmanagement	12
Phoma Lingam	13
Kohlhernie	14-15
Wasserrübenvergilbungsvirus	16-17
Acceleron® Beizausstattung	18-19
Produktportfolio	20-21
Raps Sortenübersicht	22-30
Notizen	31
Bayer Kompetenzteam in Ihrer Region	32

HERAUSFORDERUNGEN GEMEINSAM BEWÄLTIGEN

Der Rapsanbau bietet Ihnen als Landwirt viele Vorteile, aber birgt ebenso Risiken. Wir bei Bayer haben es uns zur Aufgabe gemacht, diese Risiken möglichst zu minimieren und das Meiste aus Ihrem Rapsanbau für und mit Ihnen rauszuholen. Als Marktführer in Europa hilft Bayer Ihnen mit ertragsstarken Sorten von DEKALB, innovativen Lösungen und einer lösungsorientierten Partnerschaft über die gesamte Saison hinweg, Ihre Herausforderungen zu meistern.

Beim Rapsanbau kommt es auf jeden Moment und jede einzelne Entscheidung an. Deswegen setzen wir uns bei jedem Schritt Ihres Weges für Ihren Erfolg ein. Wir stehen Ihnen nicht nur mit unseren ertragsstarken Sorten von DEKALB zur Seite, sondern auch mit individuellen Empfehlungen von unseren Experten. Unser Ziel ist es, Sie bei Ihren Entscheidungen rund

um die Sortenwahl, den Aussaattermin, die Bestandesführung sowie das Erntemanagement bestmöglich zu unterstützen und Ihren Erfolg somit zu maximieren.

DEKALB bietet starke Sorten, die speziell für Ihren Bedarf entwickelt wurden

Unsere Sorten werden mit unserem flächendeckenden Versuchsnetzwerk und engagierter Forschungsarbeit auf Herz und Nieren getestet.

- ▶ **3,000 Hybriden, getestet auf**
- ▶ **100,000 Parzellen in Europa an**
- ▶ **100 verschiedenen Standorten**
- ▶ **Über 370 Praxisversuche**

Bayer beantwortet Ihre größten Herausforderungen im Rapsanbau mit acht Lösungsansätzen:

- **Bestandesetablierung**
- **Effiziente Stickstoffversorgung**
- **Unkrautbekämpfung**
- **Winterhärte**
- **Schotenplatzfestigkeit**
- **Krankheitsmanagement**
- **Kohlhernieresistenz***
- **Wasserrübenvergilbungsvirusresistenz (TuYV-Resistenz)**

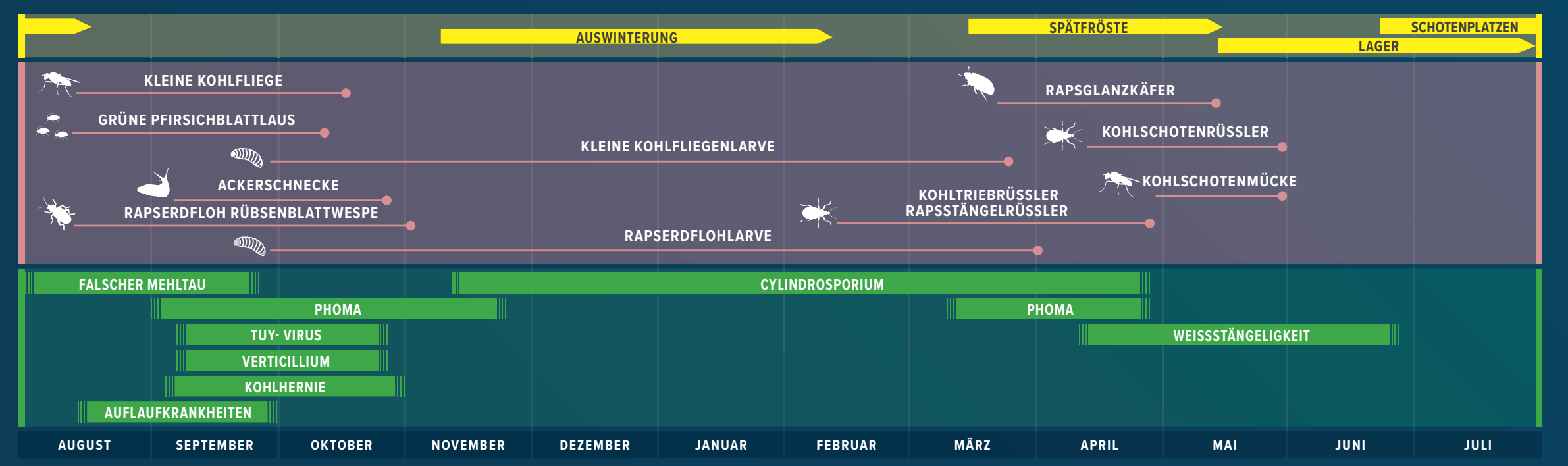
Als ihr zuverlässiger Partner unterstützt Bayer Sie zudem mit agronomischer und technischer Beratung und vielem mehr. Seit Jahren leben wir dafür, Sie als vertrauten Partner zum Erfolg zu führen.

* Im Folgenden verweist Kohlhernieresistenz auf eine rassenspezifische Resistenz gegenüber Plasmodiophora Brassicae

VON DER AUSSAAT BIS ZUR ERNTE

HERAUSFORDERUNGEN IM RAPS...

Raps ist aufgrund seines hohen Vorfruchtwertes für Weizen eine wertvolle Kultur. Doch Raps steht auch vor Herausforderungen. Gemeinsam möchte unser Team Lösungen für Ihre dringenden Herausforderungen finden:



...ERFORDERN FÜR SIE PASSENDE LÖSUNGEN:

UNSERE SORTENVORTEILE

Bayer ist sich bewusst, dass Sie Ihr Ertragspotenzial nur mit systematischem Vorgehen maximal ausschöpfen können. Deswegen setzen unsere Lösungen und Sorteneigenschaften am Saatkorn an und helfen den Bestand erfolgreich von der Aussaat bis zur Ernte zu führen. Mit Hilfe von passenden Lösungen und Sorteneigenschaften, gepaart mit unserer Expertenberatung, können Sie sich sicher sein, sowohl die Aussaat, die Bestandesführung als auch die Ernte erfolgreich zu meistern.

HOHER ÖLGEHALT
Hohe Ölgehalte machen sich durch hohe Ölaufschläge in der Rapsabrechnung bezahlt.

RASCHE ENTWICKLUNG IM HERBST
Durch das rasche Herbstwachstum eignet sich diese Sorte nicht nur für das normale Saatfenster, sondern lässt sich auch gut zu einem späteren Termin unter weniger idealen Bedingungen aussäen.

● **AUSWINTERUNG**

GUTE ALLGEMEINE PFLANZENGESUNDHEIT
Die solide polygene Toleranz bietet einen robusten Schutz vor der Blattfleckenkrankheit, der zweitgefährlichsten Rapskrankheit.

CLEARFIELD®
Das Clearfield-System ermöglicht den Rapsanbau auf Flächen mit Durchwuchsrapsp Problemen und Problemunkräutern.

WINTERHÄRTE
Eine gute Winterhärte und ein gutes Regenerationsvermögen nach Winter verhindern Auswinterungsverluste.

● **AUSWINTERUNG**

FRÜHE REIFE
Eine frühe Reife ermöglicht eine zeitige Rapsernte und schafft mehr Flexibilität in der Ernte.

EFFIZIENTE STICKSTOFFAUFNABME
Hybriden mit einem hohen Stickstoffanreicherungsvermögen und einer hohen Ertragsleistung auch bei verringerter Stickstoffverfügbarkeit.

KOHLHERNIERESISTENZ
Die Kohlhernieresistenz sorgt für Schutz der Bestände auf von Kohlhernie befallenen Flächen.

● **KOHLHERNIE**

TUYV-RESISTENZ
Vermindert das Risiko von Ertragsverlusten durch das Wasserrübenvergilbungsvirus (TuYV).

● **TUY-VIRUS**

SCHOTENPLATZFESTIGKEIT
Verhindert Ausfallverluste durch vorzeitiges Schotenplatzen und ermöglicht ein flexibles Erntemanagement.

● **SCHOTENPLATZEN**

RLM-7 PHOMARESISTENZ
Die Kombination aus dem RLM7-Gen und polygener Resistenz führt zu einer geringeren Anfälligkeit für Phoma.

● **PHOMA**

● **WITTERUNG UND UMWELTEINFLÜSSE**

● **KRANKHEITSDRUCK**



BESTANDESETABLIERUNG

Kräftige Hybriden mit einer guten Einzelpflanzenentwicklung sind widerstandsfähiger gegen Krankheiten, Schädlinge und Witterungseinflüsse.

Eine gute Bestandesetablierung ist die Grundlage für hohe Rapserträge. Je wüchsiger die Sorte, desto geringer die Gefahr von Ertragsverlusten bei Unkrautdruck, Schädlings- und Krankheitsbefall.

Rapssorten, die sich vor dem Winter rascher entwickeln, zeichnen sich aus durch:

- eine bessere Kompensation von Schädlingsbefällen z.B. Rapserdfloh, Schnecken, Vogelfraß
- eine gute Einzelpflanzenentwicklung und damit gute Winterhärte auch bei späteren Aussaatterminen
- eine hohe Stickstoffaufnahme im Herbst und Verhinderung von Auswaschungsverlusten im Winter



KRÄFTIGE RAPSPFLANZE MIT GUT ENTWICKELTER PFAHLWURZEL

ZAHLEN UND FAKTEN

Bei nach Winter gut etablierten Beständen mit üppig entwickelten Einzelpflanzen lassen sich nach Frischmassemethode bis zu 50 kg Stickstoff im Frühjahr einsparen.

AGRARTIPPS ZUR BESTANDESETABLIERUNG

HINWEISE, UM EINE GUTE HERBSTENTWICKLUNG SICHERZUSTELLEN

- Beseitigen Sie Strohmatte und Verdichtungen bei der Bodenbearbeitung, um eine gute Wurzelentwicklung der jungen Rapspflanzen sicherzustellen
- Gelbschalen unmittelbar nach der Aussaat aufstellen, um den Schädlingsbefall zu überwachen
- Verbessern Sie die Aufnahme von Phosphat durch biologische Produkte wie die Biostimulanz B300, enthalten in unseren Acceleron® Beizausstattungen



EMPFOHLENE PRODUKTE

DK Expansion

Der stickstoffeffiziente Ertragsbooster

DK Excited (DMH 440)

Erste virusresistente* Hybride von DEKALB®

* Im Folgenden bezieht sich die Virusresistenz von DK Excited auf den Wasserrübenvergilbungsvirus (TuYV)

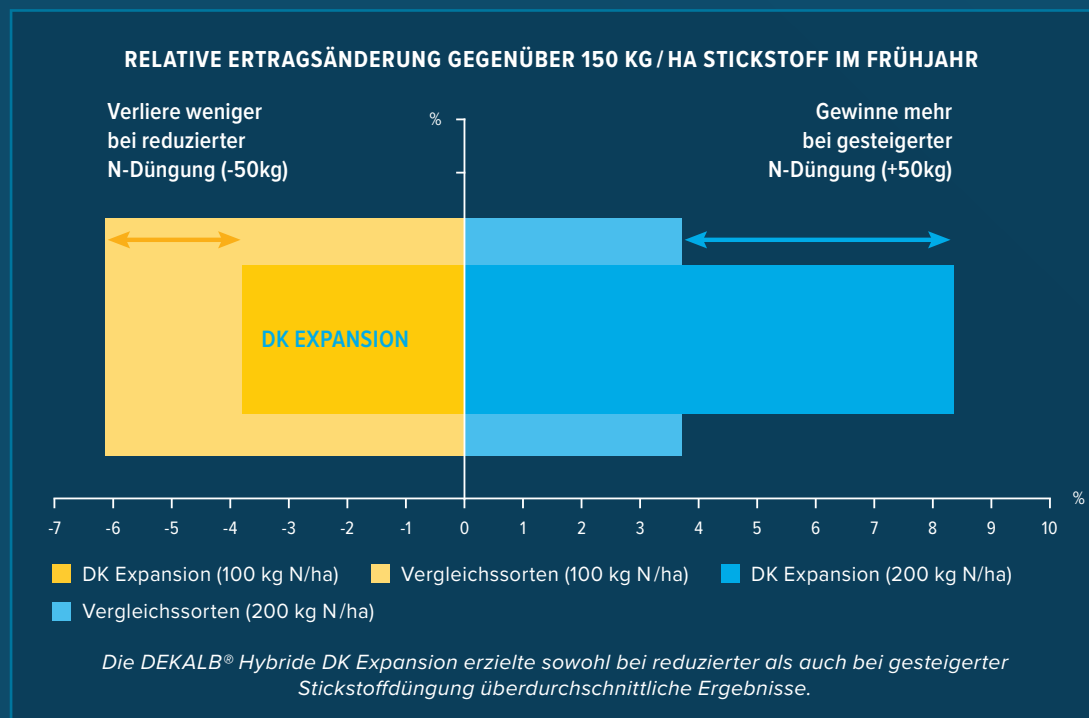


EFFIZIENTE STICKSTOFFVERSORGUNG

Die Fähigkeit, den verfügbaren Stickstoff in hohe Erträge umzuwandeln

Ziel ist es, das Ertragspotenzial des Schlages auch bei eingeschränkter Stickstoffdüngung bestmöglich auszuschöpfen.

- Der Rapsanbau ist stark abhängig von der Stickstoffdüngung
- Stickstoffeffiziente Hybriden sind besonders gut in der Lage den vorhandenen Stickstoff in hohe Erträge umzuwandeln



Quelle: DEKALB® Deutschland, Agronomieversuche Stickstoff, Ernte 2015, Kleinparzellenversuche, 4 Wiederholungen. Breiter Balken: Durchschnittsertrag aller geprüften DEKALB®-Hybriden (n=10) bei 150 kg/ha Stickstoff im Frühjahr = 44,1 dt/ha. Schmäler Balken: Ertrag von DK Expansion bei 150 kg/ha Stickstoff im Frühjahr = 47,5 dt/ha.

ZAHLEN UND FAKTEN

Der effektive Einsatz von Stickstoff kann die Erträge um bis zu **3,5 dt pro Hektar** erhöhen.

NUTZEN SIE DAS STICKSTOFFAUFNAHME- POTENZIAL IHRER RAPSBESTÄNDE

MAXIMIEREN UND STABILISIEREN SIE IHR ERTRAGSPOTENZIAL MIT STICKSTOFFEFFIZIENTEN HYBRIDEN VON DEKALB®.

Die neue Düngeverordnung stellt viele von Ihnen vor neue Herausforderungen – insbesondere Stickstoff stellt einen wichtigen Produktionsfaktor für die Ertragsentwicklung im Rapsanbau dar.

Durch die Auswahl neuer Sorten bei **eingeschränkter Stickstoffdüngung** (bis zu 30% weniger mineralischer Stickstoff) konnten die Zuchtspezialisten von Bayer selektieren, welche Hybriden unter Mangelversorgung ein stabileres Verhalten und höhere Leistungen als andere Sorten erreichen. Um die Erkenntnisse zu den **Sorten mit optimierter Stickstoffaufnahme** weiter zu vertiefen, wurden von der Bayer Abteilung für Technologie und Entwicklung im vierten Jahr in Folge entsprechende Feldversuche durchgeführt, um die Erkenntnisse aus der Züchtung zu verifizieren.

Bei diesen Versuchen wurden sortenspezifische Reaktionen auf eine verringerte Verfügbarkeit von mineralischem Stickstoff bonitiert.

Wir wissen jetzt, welche Hybriden unter optimalen Bedingungen stabile Leistungen erbringen und bei reduzierter Mineraldüngergabe die geringsten Ertragsverluste zeigen. Durch den Einsatz von stickstoffeffizienten DEKALB® Hybriden,

kann das Ertragspotenzial des Standorts auch bei eingeschränkter Stickstoffverfügbarkeit ausgenutzt werden.

Mit DK Expansion bieten wir unseren Kunden die erste besonders stickstoffeffiziente Winterrapshybride von DEKALB® an. Vor dem Hintergrund der novellierten Düngeverordnung ist die Sorte ein wichtiger Baustein, um auch bei zunehmenden Restriktionen erfolgreich Raps anzubauen.



EMPFOHLENES PRODUKT

DK Expansion

Der stickstoffeffiziente Ertragsbooster



SCHOTENPLATZFESTIGKEIT

Weniger Ertragsverluste dank genetisch fixierter Schotenplatzfestigkeit

Die genetisch fixierte Schotenplatzfestigkeit ist eine Kerneigenschaft vieler DEKALB® Sorten. Durch sie können Ertragsverluste vor und während der Ernte deutlich gesenkt werden, sie schützt somit Ihre Erträge und minimiert das Auftreten von Ausfallraps auf der Fläche.

VORTEILE DER SCHOTENPLATZFESTIGKEIT

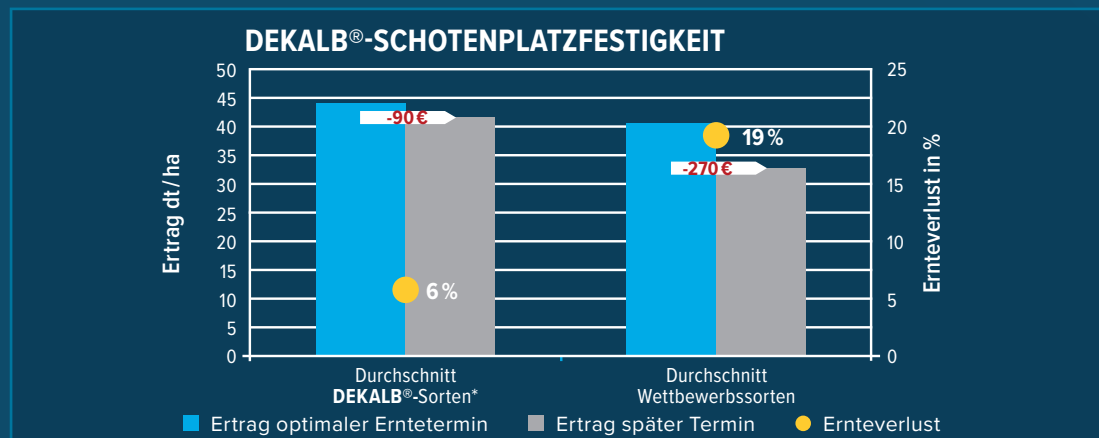
- Reduziert Ausfallverluste bei widrigen Witterungsbedingungen vor der Rapsernte (Sturm, Hagel, Starkregen etc.) und verzögerten Ernteterminen
- Erhöht die Flexibilität in der Ernte durch ein weiteres Druschfenster, welches es möglich macht, die Weizenernte vor der Rapsernte abzuschließen, um die Weizenqualitäten zu sichern
- Minimiert das Auftreten von Ausfallraps auf der Fläche in der Folgekultur und spart Kosten bei dessen Bekämpfung

MEHR FLEXIBILITÄT BEI DER ERNTE

Die hohe Flexibilität hinsichtlich des Erntezeitpunktes der schotenplatzfesten DEKALB®-Winterapssorten wurde in Versuchen belegt und in der Praxis immer wieder bestätigt.

Der Erntezeitenversuch im Jahr 2010 an unserer Zuchtstation zeigt eindrucksvoll: Bei einer Ernte

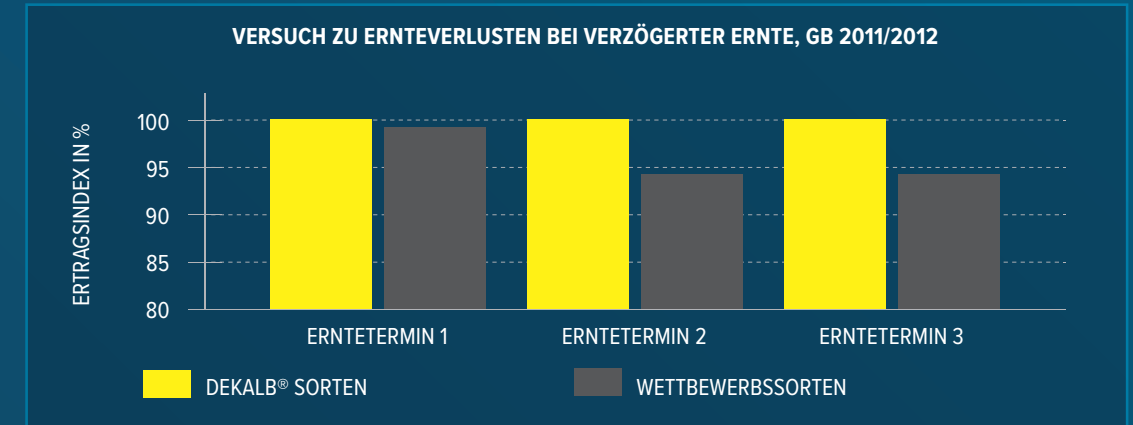
etwa drei Wochen nach dem optimalen Reifetermin betrug der durchschnittliche Ernteverlust der schotenplatzfesten DEKALB®-Hybriden knapp 6 %, der Ertragsverlust der Vergleichssorten über 19 %. Bei einem Marktpreis von 350 €/t bedeutet dies eine Erlösdifferenz von etwa 180 € pro Hektar zu Gunsten der DEKALB®-Sorten.



Quelle: Feldversuche DEKALB®, Erntejahr 2010, Versuch zum Schotenplatzen in Boissay (Frankreich), Berechnung der Ertragsdifferenz mit Preisbasis von 350 €/to, *Durchschnitt DEKALB®-Sorten: DK Eximus, DK Exstorm, DK Expower, DK Excellium, DK Extrovert, DK Explicit, Wettbewerb: 2 Sorten; Später Erntetermin ca. drei Wochen nach dem optimalen Erntetermin.



DEKALB® Versuch 2015, Niederndodeleben, Sachsen-Anhalt, leichter Hagel kurz vor der Ernte



Die Versuchsauswertung zeigt, dass schotenplatzfeste DEKALB® Sorten auf eine verzögerte Rapsernte nur mit geringen Ernteverlusten durch Ausfall reagieren, während die geprüften Vergleichssorten deutliche Ertragsverluste (bis zu -19%) gezeigt haben. Auch Versuche belegen, dass DEKALB® Sorten mit einer hohen Schotenplatzfestigkeit das Risiko von Mindererträgen bei widrigen Bedingungen vermindern. So konnte die Sorte DK Exception im Versuch in Niederndodeleben (Sachsen-Anhalt) nach einem leichtem Hagel kurz vor der Ernte einen um mehr als 2 Tonnen höheren Ertrag erzielen.



EMPFOHLENE PRODUKTE

DK Exima

Der Alleskönner

DK Exlibris

Frühe Aussaat - Frühe Ernte



KRANKHEITSMANAGEMENT

Schutz vor Krankheiten durch geringe Sortenanfälligkeit

Einige DEKALB® Sorten sind mit Resistenzgenen gegen Rapskrankheiten ausgestattet.

- Wurzelhals- und Stängelfäule
- Kohlhernie
- Wasserrübenvergilbungsvirus (TuYV)
- Blattfleckenkrankheit

Neben einer guten Wüchsigkeit, Winterhärte und Schotenplatzfestigkeit legen wir bei unseren Sorten großen Wert auf eine umfassende Toleranz gegenüber den wichtigsten Rapskrankheiten.

Neben Phoma- und Kohlhernieresistenz wird auch der Wasserrübenvergilbungsvirusresistenz und einer Verbesserung der Verticilliumtoleranz in unserem Zuchtprogramm große Bedeutung beigemessen.

SCHUTZ FÜR IHRE PFLANZEN VON INNEN HERAUS

Eine geringe Anfälligkeit der Rapspflanzen für Krankheiten ist ein wichtiger Beitrag zum integrierten Pflanzenschutz. Denn nur durch die Nutzung gesunder Sorten und dem gezielten

Einsatz von Pflanzenschutzmaßnahmen kann einer Resistenzentwicklung bei Krankheiten und Schädlingen langfristig vorgebeugt werden.



RLM-7 PHOMARESISTENZ

Viele DEKALB® Winterrapshybriden verfügen über eine gute bis sehr gute Resistenz gegenüber der Wurzelhals- und Stängelfäule.



KOHLHERNIERESISTENZ

Einige DEKALB® Sorten verfügen über eine rassenspezifische Resistenz gegen die in einigen Regionen verbreitete Rapskrankheit Kohlhernie.



TUYV-RESISTENZ

Der DK Excited (DMH 440) ist die erste DEKALB® Hybride, welche mit einem Resistenzgen gegen das von der Grünen Pfirsichblattlaus übertragene Wasserrübenvergilbungsvirus (TuYV) ausgestattet ist.



PHOMA LINGAM

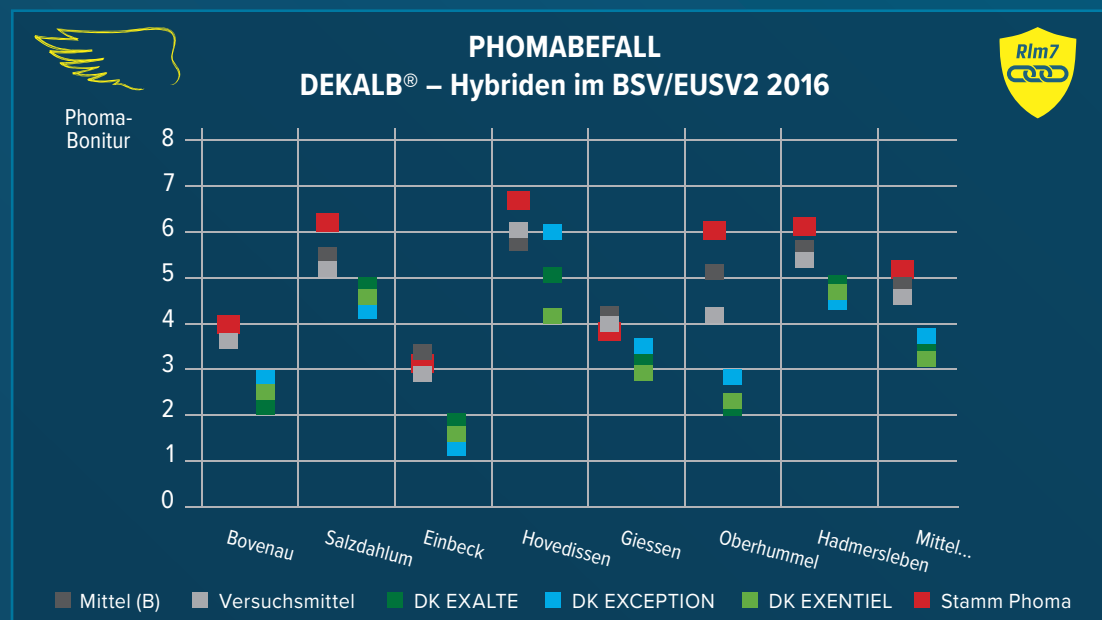
Wurzel- und Stängelhalsfäule (Phoma Lingam) kann zu starken Ertragsverlusten im Raps führen

BASIS DER GERINGEN SORTENANFÄLLIGKEIT DER DEKALB® WINTERRAPSHYBRIDEN FÜR PHOMA LINGAM

Grundsätzlich können zwei Arten von Resistenz unterschieden werden:

1) Qualitative Resistenzgene gegen Phoma Lingam wie RLM 7. Enthalten z.B. in DK Exima, DK Platon, DK Exception, DK Expansion

2) Quantitative Resistenz basierend auf einer Vielzahl von Genen (Polygene Resistenz). Besonders stark ausgeprägt z.B. bei DK Platinum & DK Impression CL



Quelle: Amtliches Versuchswesen der Länder / SFG / LK SH / UFOP, Sortenversuche der Länder Ernte 2016 - Alle Standorte mit Phomaboritur Borniturnote gemäß BSA 0 - 9, 0 = keine Symptome - kein Befall; Mittel (B) = Mittelwert der geprüften Vergleichssorten

Die RLM 7 Phomaresistenz bietet einen wirksamen Schutz vor Infektionen mit *Phoma lingam*. Dieser Schutz verhindert die Vermorschung des Stängelhalses und das damit verbundene erhöhte Lagerisiko.



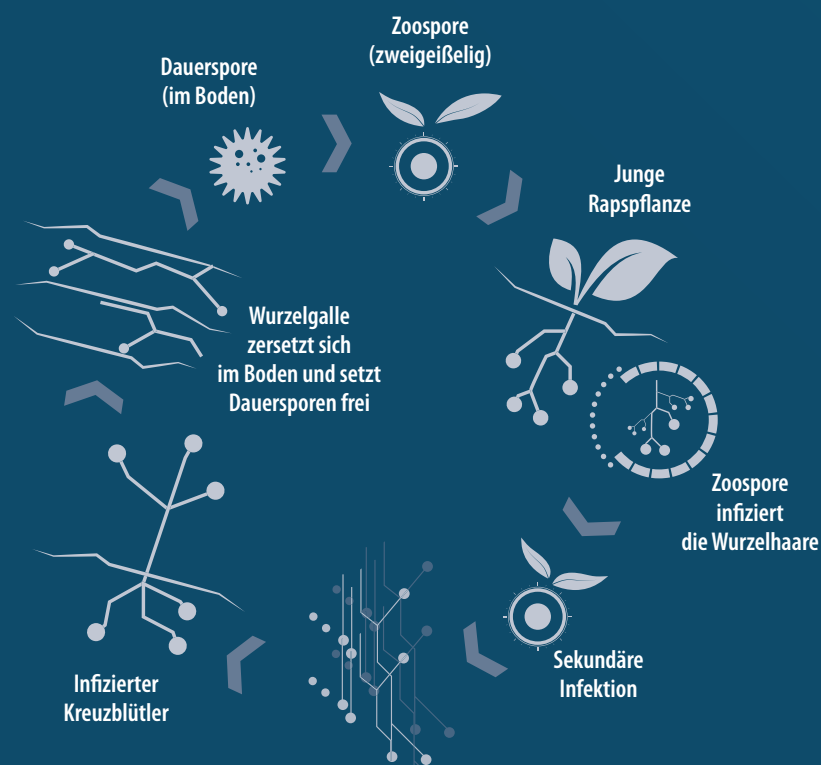
KOHLHERNIE

Kohlhernie zählt zu den bedeutendsten Rapskrankheiten in Deutschland

ES IST AN DER ZEIT, AUF KOHLHERNIE ZU ACHTEN

Mit dem Anbau der kohlhernieresistenten DEKALB®-Hybriden können Sie in vielen Fällen die Rapsproduktion auf befallenen Flächen fortführen.

- Ein starker Kohlherniebefall kann massive Ertragsverluste von mehr als 20% verursachen
- Die Dauersporen von Plasmodiophora Brassicae überdauern bis zu 20 Jahre im Boden



Das Plasmodium dringt in die Pflanzenzellen ein, vermehrt sich und verursacht die Kohlhernie-typische Wurzelgalle

DK PLATINIUM & DK PLATON: ERTRAG AUF HOHEM NIVEAU

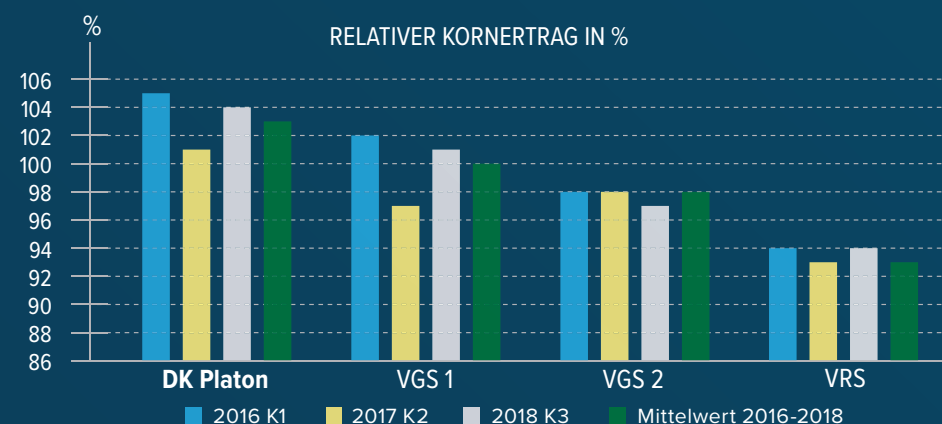
Auf Befallsflächen empfehlen wir:

- Anbau einer kohlhernieresistenten Sorte
- Gründliche Bekämpfung kreuzblütiger Unkräuter
- Konsequente Feldhygiene, um die Verschleppung auf unbefallene Flächen zu verhindern



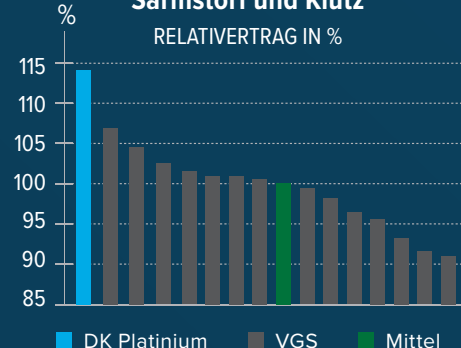
Typische Wurzelgallen verursacht durch einen Kohlherniebefall

RELATIVER KORNERTRAG IN DER WERTPRÜFUNG 2016 - 2018



Quelle: BSA, Wertprüfungsjahr 1-3 (K1 - K3) 2016-2018, Auszug (dargestellt sind alle dreijährig geprüften kohlhernieresistenten Sorten); VRS = Verrechnungssorte; VGS= Vergleichssorte

KOHLHERNIEVERSUCH LFA M-V Sarmstorf und Klütz



Quelle: LFA MV, Ertragsergebnisse Versuche mit Rapsorten mit und ohne teilrass.spez. KH-Resistenz auf Befallsflächen, 2017



EMPFOHLENE PRODUKTE

DK Platinium

Die erste kohlhernieresistente Hybride von DEKALB®

DK Platon

Ertragsstark und kohlhernieresistent

WASSERRÜBEN- VERGILBUNGSVIRUS

Starke Blattlausbefälle im Herbst fördern das Auftreten von Viruskrankheiten im Raps

TuYV: KURZ ERKLÄRT

Der Wasserrübenvergilbungsvirus (im Englischen *Turnip Yellow Virus*, kurz *TuYV*) hat in den letzten Jahren an Bedeutung zugenommen. Übertragen wird der Virus unter anderem durch die Grüne Pfirsichblattlaus (*Myzus persicae*), die sich auf der Blattunterseite in kleinen Kolonien ansiedelt und dort am Pflanzensaft saugt und somit den Virus überträgt.



KOLONIE DER GRÜNEN PFIRSICHBLATTLAUS AUF DER BLATTUNTERSEITE EINES RAPSEBLATTES



SYMPTOME EINER VIRUSINFektion

Zuden Wirtspflanzen des TuY-Virus zählen neben den Brassicaceae-Arten wie Raps, Rübsen, Ökrettich, Senfarten und Kohlgemüsearten auch Erbse, Lupine, Ackerbohne, Phacelia, Spinat, Löwenzahn, Klatschmohn, Kreuzkraut, Zinnie und Tabak. Die ersten Symptome treten schon im Herbst auf. So zeigen befallene Pflanzen violette Verfärbungen der Blattränder und -spitzen.

Die violette Verfärbung der Blätter kann auch eine allgemeine Stressreaktion der Pflanze wie z.B. auf: Staunässe, Bodenverdichtungen, Schädigung der Wurzel, Assimilatstau oder aber auch ein Nährstoffmangel (Stickstoff- oder Phosphormangel) sein. Um andere Ursachen zweifelsfrei auszuschließen, sollte

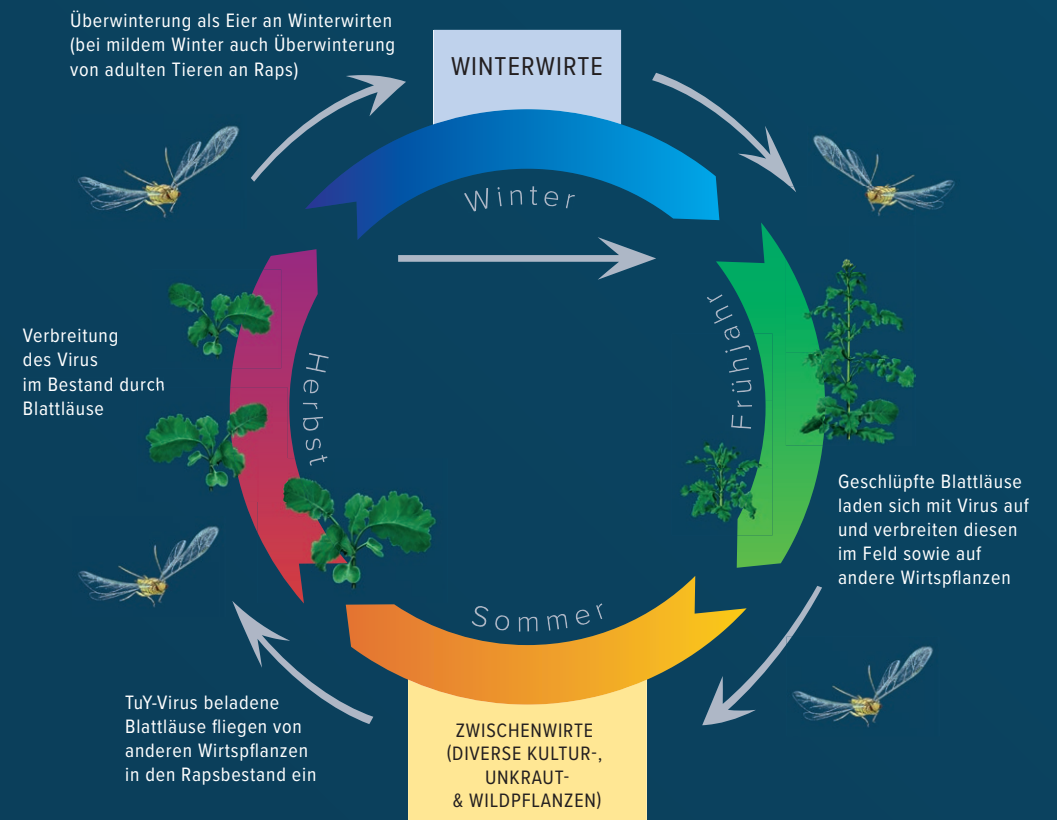
bei dem Verdacht auf eine Virusinfektion ein sogenannter ELISA Test gemacht werden. Neben der violetten Verfärbung der Blattränder kann es im Frühjahr zu weiteren sichtbaren Symptomen kommen wie:

- Verkleinerte Blattflächen
- Verringerte Wuchshöhe und weniger Seitentriebe
- Verringerte Kornzahl in den Schoten
- Verminderter Ölgehalt
- Erhöhter Gehalt an Erucasäure und Glucosinolat im Samen
- Ertragsverlust

Um einem möglichen Befall entgegenzuwirken, sollte unbedingt auf die Feldhygiene geachtet werden, insbesondere auf die Beseitigung von Ausfallraps und Unkräutern. Außerdem sollte unbedingt auf die richtige Gestaltung der Fruchtfolge geachtet werden. So sollten keine Zwischenfruchtmischungen oder Körnerleguminosen, die als Wirtspflanzen für die Grüne Pfirsichblattlaus gelten, unmittelbar vor dem Raps angebaut werden. Neben

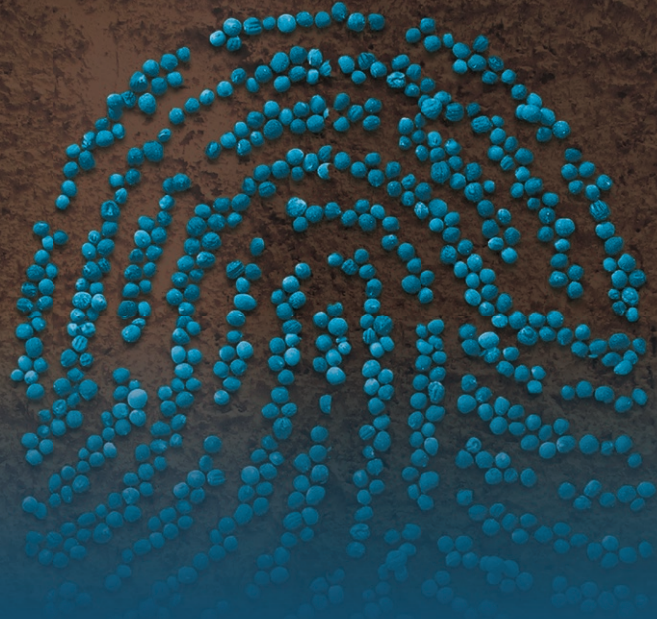
der guten ackerbaulichen Praxis wird aber auch der Anbau von TuYV-resistenten Sorten wie DK Excited empfohlen, um das Risiko von Ertragsverlusten durch den Wasserrübenvergilbungsvirus zu minimieren.

ÜBERTRAGUNGSWEG DES TUY-VIRUS DURCH DIE GRÜNE PFIRSICHBLATTLAUS:



EMPFOHLENES PRODUKT DK Excited (DMH 440)

Erste virusresistente Hybride von DEKALB®



UNSERE ACCELERON® BEIZLÖSUNG

VERBESSERTE BESTANDESETABLIERUNG DURCH STARKE BEIZKOMBINATIONEN

Auflaufkrankheiten, Nährstoffmangel, Schädlingsbefall und andere Stressfaktoren können das Ertragspotential schon unmittelbar nach der Aussaat gefährden. Einen verbesserten Schutz, um diesen Herausforderungen von Anfang an zu trotzen, bietet unsere Acceleron® Beizlösung, mit denen alle unsere Rapssorten ausgestattet sind.

	ACCELERON STANDARD SEED APPLIED SOLUTIONS	ACCELERON ELITE SEED APPLIED SOLUTIONS
 Biostimulanz – B300		
 Fungizid – Scenic Gold*		
 Insektizid – Lumiposa*		

*Scenic™ Gold & Lumiposa sind bisher nicht in Deutschland zugelassen. Nach EU-Verordnung (No.1107/2009, art. 49: "Die Mitgliedstaaten verbieten nicht das Inverkehrbringen und die Verwendung von Saatgut, das mit Pflanzenschutzmitteln behandelt wurde, die in mindestens einem Mitgliedstaat für die Verwendung zugelassen sind.") darf Saatgut, welches in Ländern mit einer bestehenden Zulassung für Scenic Gold & Lumiposa gebeizt wurde, in allen EU-Staaten verkauft und ausgesät werden.

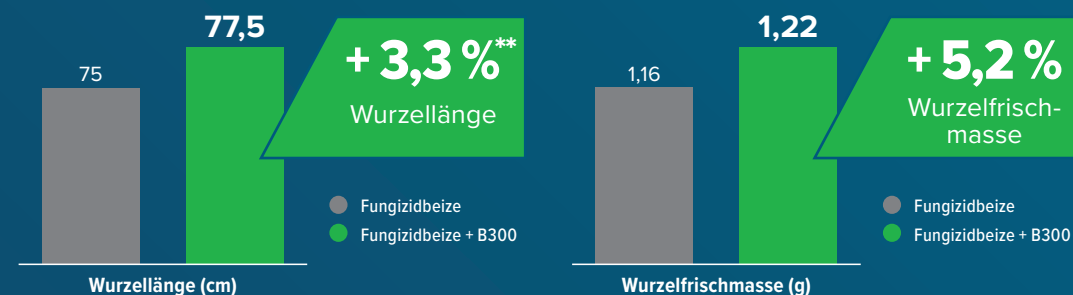
BIOLOGIE UND CHEMIE ARBEITEN HAND IN HAND MIT DER GENETIK VON DEKALB

Starke Fungizide schützen Rapspflanzen vor ertragsmindernden Faktoren wie früh auftretenden Krankheiten. Biologische Substanzen verbessern die Nährstoffaufnahme der Wurzel

sowie deren Entwicklung. Optional dazu liefert die Insektizide Beize Schutz vor Schädlingen in der Auflaufphase.

BIOSTIMULANZ (B-300):

- *Penicillium bilaiae* ist ein **natürlich vorkommender Bodenpilz**
- Mit Hilfe seiner Exsudate macht er gebundenes **Phosphat im Boden pflanzenverfügbar**
- Durch Chelatisierung wird verhindert, dass das freigesetzte Phosphat erneut gebunden wird



FUNGIZID (SCENIC GOLD*):

- Scenic Gold ist eine neue Generation **verbesserter Fungizidbeizen**
- Sehr wirksam gegen alle wichtigen **Rapskrankheiten in der Auflaufphase**

Wirkungsspektrum:

- Falscher Mehltau
- Phoma-Keimlingsfäule
- Alternaria-Keimlingsfäule
- Umfallkrankheiten (einschl. Rhizoctonia, Pythium, Fusarium)



Schutz vor Falschem Mehltau und anderen Auflaufkrankheiten

INSEKTIZID (LUMIPOSA*):

- Lumiposa ist eine Insektizide Beize zum **Schutz vor Schädlingen in der Auflaufphase**
- Verfügbar in der Beizvariante Acceleron® Elite
- Mindert Schäden durch
 - Kleine Kohlflye
 - Rapserrdfloh
 - Kohlerdfloh
 - Rübsen-Blattwespe

DK Expansion mit insektizider Beizkomponente Versuchsfläche ohne insektizide Beize DK Expansion mit insektizider Beizkomponente



Deutlich verbesserte Bestandesetablierung durch eine Beizung mit Lumiposa in Lohmen (Ortsteil Gerdshagen, Aussaat am 28.08.2018)

**Durchschnitt basierend auf 10 internen Rhizotronversuchen, Hetterich Nov. 2018

PRODUKTPORTFOLIO

EINE AUSFÜHRLICHE BESCHREIBUNG DER HYBRIDEN UND
DIE ENTSPRECHENDEN EMPFEHLUNGEN FINDEN SIE AUF agrar.bayer.de/dekalb

Produkt	Korntrag	Ölgehalt	Öltrag	Entwicklung vor Winter	Lagerneigung	Reife	Neigung zu Auswinterung	 Schotenplatzfestigkeit	 Phoma Resistenz	 TuYV Resistenz	 Kohlhernie-resistenz*	 Clearfield	 Stickstoff-effizienz	Frühsaateneignung	Normalsaateneignung	Spätsaateneignung
DK EXCITED	sehr hoch	sehr hoch	sehr hoch	mittel - zügig	gering	mittel	gering	✓	✓	✓	—	—	++	+	+++	+++
DK EXIMA	sehr hoch	hoch	sehr hoch	mittel	gering-mittel	mittel	gering	✓	✓	—	—	—	++	++	+++	++
DK EXCEPTION	sehr hoch	mittel - hoch	hoch - sehr hoch	mittel	gering	mittel	gering - mittel	✓	✓	—	—	—	++	++	+++	++
DK EXPANSION	sehr hoch	hoch - sehr hoch	sehr hoch	mittel - zügig	gering	mittel	gering - mittel	✓	✓	—	—	—	+++	+	+++	+++
DK EXLIBRIS	sehr hoch	hoch	hoch - sehr hoch	verhalten - mittel	gering-mittel	früh-mittel	gering-mittel	✓	✓	—	—	—	++	+++	+++	+
DK EXPEDIENT	hoch	hoch	hoch	mittel-zügig	gering	mittel	gering - mittel	✓	✓	—	—	—	++	+	+++	+++
DK EXCLAMATION	hoch	hoch	hoch	verhalten - mittel	gering	früh-mittel	gering	✓	✓	—	—	—	++	+++	+++	+
DK PLATINIUM	mittel	mittel	mittel	verhalten-mittel	gering-mittel	mittel	gering	✓	—	—	✓	—	++	+++	+++	+
DK PLATON	hoch	mittel	mittel - hoch	mittel-zügig	gering	mittel	gering	—	✓	—	✓	—	++	++	+++	++
DK IMPRESSION CL	mittel	mittel	mittel	mittel	gering	mittel	gering	✓	—	—	—	✓	++	++	+++	++
DK IMPERIAL CL	mittel	mittel	mittel	mittel - zügig	gering - mittel	früh-mittel	gering	✓	✓	—	—	✓	++	+	+++	+++

+ bedingt geeignet

++ gut geeignet

+++ sehr gut geeignet

DIE DEKALB® TOP- WINTERRAPSHYBRIDEN



DK EXCITED (DMH 440)

Erste virusresistente* Hybride von DEKALB®



Winterhärte



Schotenplatzfestigkeit



Gute Allgemeine Pflanzengesundheit



RLM-7 Phomaresistenz



Hoher Ölgehalt



Rasche Entwicklung im Herbst



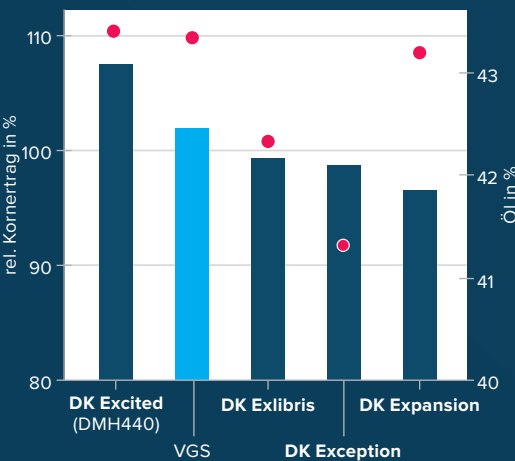
TuYV-Resistenz

SORTENEIGENSCHAFTEN

KORNERTRAG	SEHR HOCH
ÖLGEHALT	SEHR HOCH
ÖLERTRAG	SEHR HOCH
ENTWICKLUNG VOR WINTER	MITTEL – ZÜGIG
WACHTUMSBEGINN IM FRÜHJAHR	FRÜH
BLÜHBEGINN	FRÜH – MITTEL
REIFE	MITTEL
PFLANZENLÄNGE	MITTEL
LAGERNEIGUNG	GERING
PHOMAAUFÄLLIGKEIT	GERING
NEIGUNG ZU AUSWINTERUNG	GERING
SCHOTENPLATZFESTIGKEIT	HOCH

DEKALB® interne Einstufungen aus Züchtungs- und Entwicklungsversuchen.

MITTLERER RELATIVER KORNERTRAG (Dekalb-Züchtungsversuche 2018 / 2019)



Quelle: DEKALB-Züchtungsversuche 2018/2019 (6 Standorte), Durchschnitt Kornertrag 4,3 t/ha, Durchschnitt Ölgehalt 42,5 %

Die dargestellten Daten und Grafiken geben die Erkenntnisse aus Feldversuchen wieder. Wir können nicht dafür einstehen, dass die Ergebnisse ohne Weiteres wiederholbar sind. Die Erkenntnisse hängen u.a. von durch uns nicht beeinflussbaren Faktoren ab.

ANBAUEMPFEHLUNGEN

- DK Excited (DMH440) zeichnet sich durch eine zügige Herbstentwicklung aus und verfügt über eine breite Anbaueignung.
- Die Aussaatstärke sollte je nach Region, Saatzeitpunkt und Saatbettzustand zwischen 40–45 Körnern/m² betragen.
- DK Excited hat eine gute Pflanzengesundheit durch seine Resistenz gegenüber Phoma und dem Wasserrübenvergilbungsvirus.

* Wasserrübenvergilbungsvirusresistenz



DK EXIMA

Der Alleskönner



Winterhärte



Schotenplatzfestigkeit



Frühe Reife



Gute Allgemeine Pflanzengesundheit



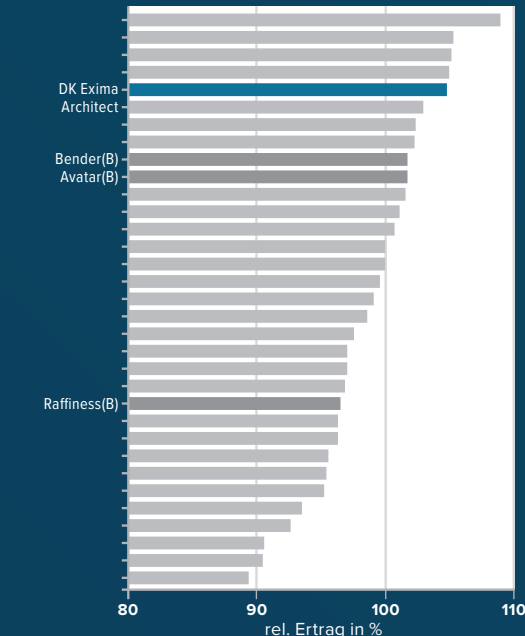
RLM-7 Phomaresistenz

SORTENEIGENSCHAFTEN

KORNERTRAG	SEHR HOCH
ÖLGEHALT	HOCH
ÖLERTRAG	SEHR HOCH
ENTWICKLUNG VOR WINTER	MITTEL
WACHTUMSBEGINN IM FRÜHJAHR	MITTEL
BLÜHBEGINN	MITTEL
REIFE	MITTEL
PFLANZENLÄNGE	MITTEL
LAGERNEIGUNG	GERING – MITTEL
PHOMAAUFÄLLIGKEIT	GERING
NEIGUNG ZU AUSWINTERUNG	GERING
SCHOTENPLATZFESTIGKEIT	HOCH

DEKALB® interne Einstufungen aus Züchtungs- und Entwicklungsversuchen.

MITTLERER RELATIVER KORNERTRAG



Quelle: Amtliches Versuchswesen der Länder/SFG/LKSH/UFOP, 05.08.2019, 6 Standorte Ölgehalte & 8 Standorte Kornertrag; Kornertrag Mittel (B): 44,6 dt/ha, Ölgehalt Mittel (B): 44,4 %; Herausgeber: Bayer Crop Science GmbH

ANBAUEMPFEHLUNGEN

- DK Exima überzeugt aufgrund der ausgesprochen hohen Ertragstabilität mit starken Erträgen unter verschiedensten Standort- und Aussaatbedingungen.
- Die Aussaatstärke sollte je nach Region, Saatzeitpunkt und Saatbettzustand zwischen 40–45 Körnern/m² betragen. Die Sorte eignet sich auch für spätere Aussaattermine.
- Die Sorte verfügt über eine gute Pflanzengesundheit und Winterhärte. Fungizid- bzw. Wachstumsreglermaßnahmen in der ortsüblichen Intensität werden empfohlen.



DK EXCEPTION

Der standfeste Ertragsmeister



Winterhärte



Schoten-platzfestigkeit



Gute Allgemeine Pflanzengesundheit



RLM-7 Phomaresistenz



DK EXPANSION

Der stickstoffeffiziente Ertragsbooster



Winterhärte



Schoten-platzfestigkeit



RLM-7 Phomaresistenz



Hoher Ölgehalt



Effiziente Stickstoffaufnahme



Gute Allgemeine Pflanzengesundheit



Rasche Entwicklung im Herbst

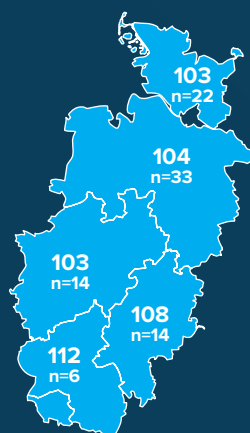
SORTENEIGENSCHAFTEN

KORNERTRAG	SEHR HOCH
ÖLGEHALT	MITTEL – HOCH
ÖLERTRAG	HOCH – SEHR HOCH
ENTWICKLUNG VOR WINTER	MITTEL
WACHTUMSBEGINN IM FRÜHJAHR	FRÜH – MITTEL
BLÜHBEGINN	MITTEL
REIFE	MITTEL
PFLANZENLÄNGE	MITTEL
LAGERNEIGUNG	GERING
PHOMAAUFÄLLIGKEIT	GERING
NEIGUNG ZU AUSWINTERUNG	GERING – MITTEL
SCHOTENPLATZFESTIGKEIT	HOCH

DEKALB® interne Einstufungen aus Züchtungs- und Entwicklungsversuchen.

MITTLERER RELATIVER KORNERTRAG

Sortenprüfung EUSV1 2015
BSV/EUSV2 2016 LSV 2017,
2018 & 2019



Landessortenversuche
2017, 2018 & 2019
Relativvertrag nach
Bodenklimaräumen

Geest	104 %
Östl. Hügelland	98 %**
Marsch	102 %
Sandböden Nord West	100 %
Lehmböden Nord West	105 %
Höhenlage Mitte West	107 %
Mittellagen Süd West	114 %
Höhenlage Süd West	110 %

** (nur 2018 getestet)

Bundesweiter Durchschnittsertrag relativ

108 %* (n = 185)

* Gewichteter Mittelwert aus Versuchen 2015 – 2019

Quelle: Amtliches Versuchswesen der Länder / SFG / LK SH / UFOP;
Stand: 2015: 06.10.2015; 20.07.2017, LSV 2017; LWK und LW
Ämter Stand 17.11.2017, LSV 2018 & 2019: LWK und LW Ämter

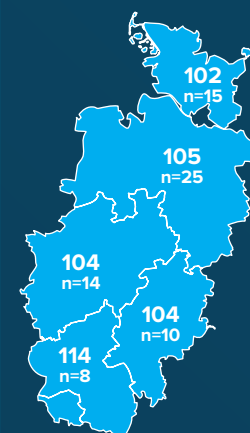
SORTENEIGENSCHAFTEN

KORNERTRAG	SEHR HOCH
ÖLGEHALT	HOCH – SEHR HOCH
ÖLERTRAG	SEHR HOCH
ENTWICKLUNG VOR WINTER	MITTEL – ZÜGIG
WACHTUMSBEGINN IM FRÜHJAHR	MITTEL
BLÜHBEGINN	MITTEL
REIFE	MITTEL
PFLANZENLÄNGE	HOCH
LAGERNEIGUNG	GERING
PHOMAAUFÄLLIGKEIT	GERING
NEIGUNG ZU AUSWINTERUNG	GERING – MITTEL
SCHOTENPLATZFESTIGKEIT	HOCH

DEKALB® interne Einstufungen aus Züchtungs- und Entwicklungsversuchen.

MITTLERER RELATIVER KORNERTRAG

Sortenprüfung EUSV1 2016
BSV/EUSV2 2017
LSV 2018 & 2019



Landessortenversuche
2018 & 2019
Relativvertrag nach
Bodenklimaräumen

Geest	105 %
Östl. Hügelland	98 %
Marsch	102 %
Sandböden Nord West	103 %
Lehmböden Nord West	104 %
Höhenlage Mitte West	102 %
Mittellagen Süd West	113 %
Höhenlage Süd West	107 %

Bundesweiter Durchschnittsertrag relativ

105 %* (n = 153)

* Gewichteter Mittelwert aus Versuchen 2016 – 2019

Quelle: Amtliches Versuchswesen der Länder / SFG / LK SH / UFOP;
Stand: 20.07.2017, 12 Standorte, 09.10.2017, 15 Standorte, LSV
2018 & 2019: LWK und LW Ämter

ANBAUEMPFEHLUNGEN

- DK Exception überzeugt durch eine breite Anbaueignung und konnte aufgrund seiner Robustheit und Ertragsstabilität in der Vergangenheit auf verschiedensten Standorten überzeugen.
- Die Sorte verfügt über ein breites Aussaatfenster, dabei sollte die Aussaatstärke je nach Region, Saatzeitpunkt und Saatbettzustand zwischen 40–45 Körnern/m² betragen.
- Durch seine kräftige aber ausgeglichene Jugendentwicklung werden ortsübliche Aufwandmengen eines Fungizids bzw. Wachstumsregulators im Herbst und im Frühjahr empfohlen.

ANBAUEMPFEHLUNGEN

- DK Expansion eignet sich für den Anbau auf allen Standortgruppen und verfügt über ein breites Aussaatfenster.
- Die Aussaatstärke sollte je nach Region, Saatzeitpunkt und Saatbettzustand zwischen 40–45 Körnern/m² betragen.
- DK Expansion zeichnet sich durch ein hohes Stickstoffaneignungs- und Verwertungsvermögen aus und konnte aufgrund dieser Eigenschaften bei verschiedensten N-Düngungsniveaus überdurchschnittliche Kornerträge erzielen.



DK EXLIBRIS

Frühe Aussaat - frühe Ernte



Winterhärte



RLM-7
Phomaresistenz



Schoten-
platzfestigkeit



Frühe Reife



Gute Allgemeine
Pflanzengesundheit



DK EXPEDIENT

Der Gesunde und Wüchsige



Winterhärte



RLM-7
Phomaresistenz



Schoten-
platzfestigkeit



Rasche Entwicklung
im Herbst



Gute Allgemeine
Pflanzengesundheit

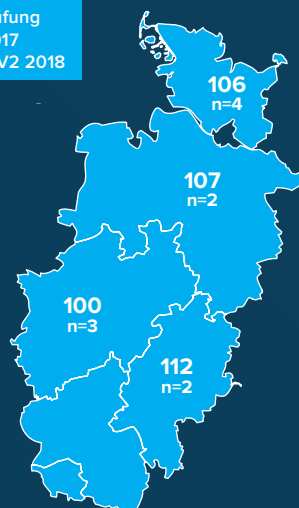
SORTENEIGENSCHAFTEN

KORNERTRAG	SEHR HOCH
ÖLGEHALT	HOCH
ÖLERTRAG	HOCH – SEHR HOCH
ENTWICKLUNG VOR WINTER	VERHALTEN – MITTEL
WACHTUMSBEGINN IM FRÜHJAHR	FRÜH
BLÜHBEGINN	FRÜH
REIFE	FRÜH – MITTEL
PFLANZENLÄNGE	MITTEL
LAGERNEIGUNG	GERING – MITTEL
PHOMAAUFÄLLIGKEIT	GERING
NEIGUNG ZU AUSWINTERUNG	GERING – MITTEL
SCHOTENPLATZFESTIGKEIT	HOCH

DEKALB® interne Einstufungen aus Züchtungs- und Entwicklungsversuchen.

MITTLERER RELATIVER KORNERTRAG

Sortenprüfung
EUSV1 2017
BSV/EUSV2 2018



Bundesweiter Durchschnittsertrag relativ

105 % (n = 41)

* Gewichteter Mittelwert aus Versuchen 2017 – 2019

Quelle: Amtliches Versuchswesen der Länder / SFG / LK SH / UFOP,
24.08.2017, 8 Standorte, 03.08.2018, 16 Standorte, Landessorten-
versuche Stand 31.07.2019

SORTENEIGENSCHAFTEN

KORNERTRAG	HOCH
ÖLGEHALT	HOCH
ÖLERTRAG	HOCH
ENTWICKLUNG VOR WINTER	MITTEL – ZÜGIG
WACHTUMSBEGINN IM FRÜHJAHR	FRÜH
BLÜHBEGINN	FRÜH
REIFE	MITTEL
PFLANZENLÄNGE	MITTEL – HOCH
LAGERNEIGUNG	GERING
PHOMAAUFÄLLIGKEIT	GERING
NEIGUNG ZU AUSWINTERUNG	GERING – MITTEL
SCHOTENPLATZFESTIGKEIT	HOCH

DEKALB® interne Einstufungen aus Züchtungs- und Entwicklungsversuchen.

MITTLERER RELATIVER KORNERTRAG

Sortenprüfung
EUSV1 2018 &
EUSV2 2019



Bundesweiter Durchschnittsertrag relativ

106 % (n = 26)

* Gewichteter Mittelwert aus Versuchen 2018 – 2019

Quelle: Amtliches Versuchswesen der Länder / SFG / LK SH / UFOP,
EUSV 1 Stand 06.08.2018, 13 Standorte; EUSV 2 Stand
26.08.2019, 13 Standorte

ANBAUEMPFEHLUNGEN

- DK Exlibris eignet sich besonders für die frühen und normalen Saattermine. Spätsaaten sollten vermieden werden.
- Die Aussaatstärke sollte je nach Region, Saatzeitpunkt und Saatbettzustand zwischen 40–45 Körnern/m² betragen.
- DK Exlibris zeichnet sich durch ein zeitiges Wachstum nach dem Winter sowie durch seine frühe Reife aus. Die zügige Entwicklung im Frühjahr sollte bei der Bestandesführung (Düngungs- & Pflanzenschutzmaßnahmen) berücksichtigt werden.

ANBAUEMPFEHLUNGEN

- Aufgrund der sehr zügigen Herbstentwicklung eignet sich DK Expedient auch für schwierige Aussaatbedingungen und späte Saattermine.
- Die Aussaatstärke sollte je nach Region, Saatzeitpunkt und Saatbettzustand zwischen 40–45 Körnern/m² betragen.
- DK Expedient bringt eine sehr gute Pflanzengesundheit mit und ist besonders gut für Betriebe mit einem hohen Rapsanteil in der Fruchtfolge sowie für den Anbau in intensiven Rapsanbaubereichen geeignet.



DK EXCLAMATION

Der Stabile und Standfeste



Winterhärte



RLM-7
Phomaresistenz



Schoten-
platzfestigkeit



Frühe Reife



Gute Allgemeine
Pflanzengesundheit



DK PLATINIUM

Die erste kohlhernieresistente* Hybride von DEKALB



Winterhärte



Gute Allgemeine
Pflanzengesundheit



Schoten-
platzfestigkeit



Kohlhernieresistenz*

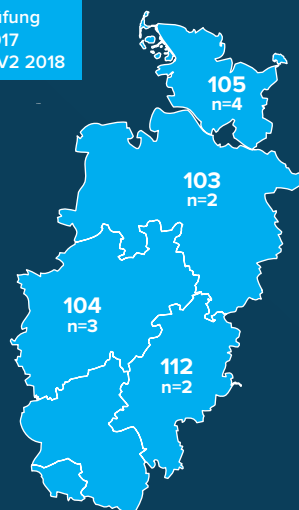
SORTENEIGENSCHAFTEN

KORNERTRAG	HOCH
ÖLGEHALT	HOCH
ÖLERTRAG	HOCH
ENTWICKLUNG VOR WINTER	MITTEL
WACHTUMSBEGINN IM FRÜHJAHR	FRÜH – MITTEL
BLÜHBEGINN	FRÜH – MITTEL
REIFE	FRÜH – MITTEL
PFLANZENLÄNGE	MITTEL – HOCH
LAGERNEIGUNG	GERING
PHOMAANFÄLLIGKEIT	GERING
NEIGUNG ZU AUSWINTERUNG	GERING
SCHOTENPLATZFESTIGKEIT	HOCH

DEKALB® interne Einstufungen aus Züchtungs- und Entwicklungsversuchen.

MITTLERER RELATIVER KORNERTRAG

Sortenprüfung
EUSV1 2017
BSV/EUSV2 2018



Bundesweiter Durchschnittsertrag relativ

106 %* (n = 24)

* Gewichteter Mittelwert aus Versuchen 2017 – 2018

Quelle: Amtliches Versuchswesen der Länder / SFG / LK SH / UFOP, 24.08.2017, 8 Standorte, 03.08.2018, 16 Standorte

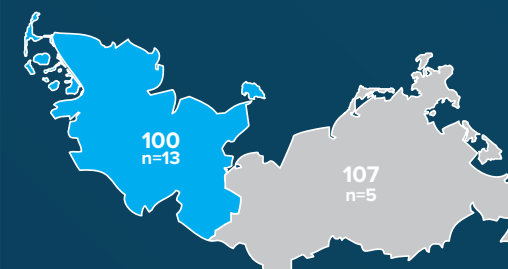
SORTENEIGENSCHAFTEN

KORNERTRAG	MITTEL
ÖLGEHALT	MITTEL
ÖLERTRAG	MITTEL
ENTWICKLUNG VOR WINTER	VERHALTEN – MITTEL
WACHTUMSBEGINN IM FRÜHJAHR	MITTEL
BLÜHBEGINN	MITTEL
REIFE	MITTEL
PFLANZENLÄNGE	MITTEL
LAGERNEIGUNG	GERING – MITTEL
PHOMAANFÄLLIGKEIT	MITTEL
NEIGUNG ZU AUSWINTERUNG	GERING
SCHOTENPLATZFESTIGKEIT	HOCH

DEKALB® interne Einstufungen aus Züchtungs- und Entwicklungsversuchen.

MITTLERER RELATIVER KORNERTRAG

Kohlhernie
Leistungsprüfung
2017, 2018 & 2019



Bundesweiter Durchschnittsertrag relativ

102 %** (n = 18)

** Gewichteter Mittelwert aus Versuchen 2017 – 2019

Quelle: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein, Stand 19.12.2018, Erntejahre 2017, 2018 & 2019 (Loit, Futterkamp, Kastorf, Schafstedt, Bovenau (2019)), Mittel: 36,4 dt/ha, LALLF Mecklenburg-Vorpommern, Stand 14.08.2018, Standort Kangelin, Mittel 33,4 dt/ha, LALLF Mecklenburg-Vorpommern, Stand 22.08.2017, Standorte Klütz, Sarmstorf, Mittel 33,8 dt/ha, LALLF Mecklenburg-Vorpommern, Stand 19.09.2019, Standorte Albrechtshof, Sarmstorf, Mittel: 43,4 dt/ha

ANBAUEMPFEHLUNGEN

- DK Exclamation bevorzugt die frühen und normalen Saattermine.
- Die Aussaatstärke sollte je nach Region, Saatzeitpunkt und Saatbettzustand zwischen 35–40 Körnern/m² betragen.
- Die Sorte zeichnet sich durch eine frühe bis mittelfrühe Blüte sowie eine vergleichsweise frühe Reife aus.

ANBAUEMPFEHLUNGEN

- DK Platinum eignet sich aufgrund der ausgeglichenen Jugendentwicklung besonders für frühe und normale Aussaatstermine.
- Die Aussaatstärke sollte je nach Region, Saatzeitpunkt und Saatbettzustand zwischen 40–45 Körnern/m² betragen.
- Die Sorte verfügt über eine breite Anbaueignung und eignet sich für verschiedene Standorte sowie alle Anbauverfahren inklusive Mulchsaaten.

*rassenspezifische Resistenz gegenüber Plasmodiophora Brassicae



31



BAYER KOMPETENZTEAM

Teamleitung



Leiterin Vertriebsteam
Angela Jürs
Mobil 0170 - 749 30 03
angela.juers@bayer.com

Beratungsmanager



Beratung
Claus Plate
Mobil 0174 - 240 98 39
claus.plate@bayer.com

Key Account Manager



Key Account
Frank Steinkamp
Mobil 0172 - 250 63 12
frank.steinkamp@bayer.com

Vertriebsberatung



Vertriebsberaterin
Elisabeth Aue
Mobil 0174 - 308 04 53
elisabeth.aue@bayer.com



Vertriebsberater
Andreas Buck
Mobil 0172 - 142 68 21
andreas.buck1@bayer.com



Vertriebsberater
Tore Dessel
Mobil 0172 - 517 34 24
tore.dessel@bayer.com



Vertriebsberater
Albert Grein
Mobil 0172 - 354 23 40
albert.grein@bayer.com



Vertriebsberater
Frank Jakobs
Mobil 0172 - 268 67 79
frank.jakobs@bayer.com



Vertriebsberater
Marko Krüdener
Mobil 0172 - 242 54 03
marko.kruedener@bayer.com



Vertriebsberater
Reinhold Niemann
Mobil 0160 - 858 17 21
reinhold.niemann@bayer.com



Vertriebsberater
Leonhard Störk
Mobil 0173 - 262 44 18
leonhard.staerk@bayer.com



Vertriebsberater
Felix Tank
Mobil 0172 - 898 52 16
felix.tank@bayer.com



Vertriebsberater
Frank Tatje
Mobil 0172 - 201 07 82
frank.tatje@bayer.com



Vertriebsberater
Marco Wittig
Mobil 0162 - 270 13 99
marco.wittig@bayer.com



Vertriebsberater
Christian Brammer
Mobil 0152 - 048 91 501
christian.brammer@bayer.com



Sortenberater – Schleswig-Holstein*
Malte Struve
Mobil 0174 - 101 59 36
malte.struve.ext@bayer.com

* Externer Berater

DEKALB® ist eine eingetragene Marke des Bayer-Konzerns. Die dargestellten Daten und Grafiken geben Erkenntnisse aus Versuchen und Beobachtungen wieder. Sie wurden nach bestem Wissen zusammengestellt. Die Erkenntnisse und Ergebnisse hängen jedoch auch von nicht durch Bayer CropScience beeinflussbaren Faktoren wie z.B. lokalen klimatischen Bedingungen ab, die erheblichen Schwankungen unterliegen können. Bayer CropScience kann daher nicht dafür einstehen, dass die Ergebnisse und die daraus kalkulierte und abgeleiteten Vor- oder Nachteile ohne weiteres wiederholbar sind. Eine Gewähr oder Haftung für das Zutreffen im Einzelfall kann durch Bayer CropScience daher nicht übernommen werden.

Bayer Crop Science – Monsanto Agrar Deutschland GmbH
Elisabeth-Selbert-Straße 4a, 40764 Langenfeld

www.agrar.bayer.de/dekalb

Kostenloses AgrarTelefon: 0 800-200 220 9

